

Flurnamen

der Markung

Tieringen

4a. Balingen.

Nachtrag.



<p>511. S.W. <u>XXXII</u>, 12</p>	<p>⚔ Pfeiferhaus pfeiferhaus</p>		<p>1. Wirtschaft z. Herren in der Schweiggasse. 2. Ehedem auch Bäckerei („Wirt-Beck“). Kirchweih 1911 abgebrannt, 1912 wieder aufgebaut.</p>	<p>Hier wohnte der „Pfeifer“, der zusammen mit dem Piger bei Volksfesten usw. aufspielte.</p>
<p>512. S.W. <u>XXXI</u>, 12</p>	<p>⚔ Pöstle pestle</p>		<p>1. } Geburtshaus des Heimat- 2. } dichters Matth. Koch. In der Schweiggasse. 1925 abgebrochen, seitdem eine Fabrik (Trikotnäherie Heim. Vötsch).</p>	<p>Früher kamen hier die „Jerusalemfreunde“ zusammen. Pöstle Verkleinerungsform von Post.</p>
<p>513. 329. S.W. <u>XXXII</u>, 13</p>	<p>Brandhaldenweg bradhaldenweg</p>		<p>Fahrweg von der Langenskip Brandhalden entlang.</p>	<p>Von der Lage.</p>
<p>514. 330. S.W. <u>XXX</u>, 13 <u>XXXI</u></p>	<p>Bühlweg bilweg</p>		<p>Fahrweg von der Kürzuskip an Hühnern u. Hochäcker vorbei auf Bühlen.</p>	<p>Von Bühlen.</p>
<p>515. S.W. <u>XXXII</u>, 12</p>	<p>Dobelhaus döblhaus</p>		<p>Haus Nr. 144 im Thomasloch.</p>	<p>Von einem früh. Besitzer dem „Dobelhausmarkt“.</p>
<p>516. 331. S.W. <u>XXXI</u>, 14</p>	<p>Tockenried tokoried</p>	<p>Wi Wi Ba Gabesche.: Hüter Wolf v. Tüdingen 1446 Erwerber des Weihers im Tockenried an den Tüdingen Wiesen.</p>	<p>1. Wiesenzflur beim Gut Oberhäuser. 2. Gehört zum Cottaschen Fideikommiss (Markung Häuser 4TH.).</p>	



<p>517. S.W. <u>XXXII</u>, 12</p>	<p>Im Turm am Turm</p>			<p>1. Haus Nr. 6 am Bach, ehem. dem mit turmartigen Anbau. 2. Damals waren 3 Wohnungen in dem Haus. Die untere hieß der "Bärenstall". Janz früher: das "Becken- haus" (Bäckerei u. Wirtsch. [Weinstub]). 1894 umgebaut. Steiler Fahrweg von der Ho- chenkrasse durch den Engen- bach. Fahrweg zwischen Rote u. Lage ins Fladenloch.</p>	<p>Von der früheren Form.</p>
<p>518. 332. S.W. <u>XXXI</u>, 13</p>	<p>Engenbachweg engsbachweg</p>			<p>1. Acker auf dem Spitzwäldle. 2. Wird verpachtet. War früher bei der Schültschl.</p>	<p>Von der Lage.</p>
<p>519. S.W. <u>XXXI</u>, 13</p>	<p>Fladenlochweg flädslochweg</p>			<p>1. Acker auf dem Spitzwäldle. 2. Wird verpachtet. War früher bei der Schültschl.</p>	<p>Von der Lage.</p>
<p>520. S.W. <u>XXX</u>, 12</p>	<p>Fleckenacker flecks n ackr</p>	<p>a a</p>		<p>1. Allm u. Wde vor der Ho- chen oberhalb Becken Keller. 2. Früh. Schülbesoldungsteil.</p>	<p>Gehört der Gemeinde (dem Flecken).</p>
<p>521. S.W. <u>XXXI</u>, 12</p>	<p>Fleckenacker</p>	<p>a allm Wde</p>			<p>S. O.</p>
<p>522.</p>	<p>des Walders Gut</p>		<p>Ja Gabesche. : der Edelknecht Kans v. Winglau verkaufte am 18. Okt. 1427 seinen zehnten aus des Walders Gut u. etliche Wiesen dabei um 26 Pfund Keller an die hiesige Kirchen- pflege.</p>		



523.		des Kaisers Güter	Ba Gabesch. : Graf Rudolf III. v. Hohenberg belehnte am 22. Aug. 1379 Albrecht den Kaiser als Le- ben seines Güter damit belehnten Vaters mit des Kaisers Gütern da- hier (Monum. Hohent. 389.605.640).	2. Ba Gabesch. : Kaiser Maxim. I. belehnte am 16. Jan. 1497 Kon- rad Roth mit des Kaisers Gütern.	
524.	S. W. <u>XXXII, 12</u>	's Ehraker - Haus 's ertok - hous		Haus Nr. 10 in der Schweiggasse.	ma : ertok = Erhard (Vorname), früherer Besitzer.
525.	S. W. <u>XXXII, 12</u>	Flaser - Haus fläser - hous		Haus Nr. 19 im Bögle.	Vom „Flaser“ (Flas- schreiber), einem frü- heren Besitzer.
526.	S. W. <u>XXXII, 12</u>	's Hessonmicheles - Haus 's hessonmicheles - hous		Haus Nr. 9 am Bach.	Von einem früh. Be- sitzer, dem „Hesson- michele“.
527.	S. W. <u>XXXI, 12</u>	's Krämerles - Haus 's krämleles - hous		Haus Nr. 50 im Unterlände.	Vom „Krämer“, der hier einen Kramladen hatte. Krämerle ist Verkleiner- ungsform.
528.	S. W. <u>XXXII, 12</u>	Manthe - Haus moute - hous	3. 's Vogts - Haus	1. Haus Nr. 106 beim Rathaus 2. 1820 abgebrannt, 1821 wieder aufgebaut.	Von einem früh. Be- sitzer Manthe. Vorher gehörte es dem Vogt Merg.
529.	S. W. <u>XXXII, 12</u>	's Mühlweg = Bäuer - Haus 's müleweg = bouro - hous	2. 's Mühlwegers - Haus 's mülewegers - hous	Haus Nr. 15 auf dem Mühle- weg.	Von einem früh. Be- sitzer, dem „Mühle- weg - Bäuer“ oder „Mühlwegger“.



530.	S. W. <u>XXXI</u> , 12	Schmied - Haus smid - hous		Haus Nr. 70 auf der Kohl- gasse.	Frühere Dorfschmie- de.
531.	S. W. <u>XXXI</u> , 12	's Schülbüben - Haus 's šudbusts - hous		Haus Nr. 53 im Winkel. Eines der ältesten Häuser.	Vom alten Schülbüb. Sein Vater war in Tie- ringen Schulmeister.
532. 333.	S. W. <u>XXXI</u> , 12/13	Himmelweg hemmlsweg		Fahrweg unterhalb Himmel zum kleinen Kürgensteigle.	Vom Himmel.
533. 334.	S. W. <u>XXXI</u> , 10	Höllwaldweg heldwaldweg		Fahrweg vom Maitling oben durch den Höllwald am Höll- brunnen vorbei.	Von der Hage.
534.		† des Banwarten Hof	Da Gabesche.: Graf Heinrich v. Hohen- berg übergab am 7. Nov. 1348 seinen hiesigen Hof, des Ban- warten Hof genannt, ... Heinrich dem mit von Unterdigishain als Eigentüm.		
535.	S. W. <u>XXXIII</u> 13	Hühnerbühlweg hēsbilweg		Fahrweg vom Hühnerbühl ins Tagental, Abzweigung des Talen- wegs.	Vom Hühnerbühl.
536. 335.	S. W. <u>XXX</u> , 13 <u>XXXI</u>	Teicheichweg (nicht vt.) hökannsteichweg		Fahrweg, führt von Kürgen- steig oberhalb vom inneren Teich entlang über Hockäcker nach dem Hochenspitze.	Vom hökannsteich.



537.	S. W. <u>XXXII, 12</u>	Kilpenhaus Kilpenhous		Haus Nr. 128 auf Kilpen.	Von der Lage. <span style="float: right;">5</span>
538.	S. W. <u>XXX, 13</u>	äußere Kuhwasenauwand de ussr Kiewässauwand		Aussteigender Fahrweg vom Rök- graben über den Kuhwasen auf den Hölkegel, an der Gren- ze gegen den Hoehenhof.	Von der Lage. Grenzweg.
539.	336. 337. S. W. <u>XXX, 13</u>	Kuhwasenweg <sup>oberer</sup> <sup>ii.</sup> Kiewässoweg <sup>mittlerer</sup>		Fahrwege auf d. Kuhwasen. oberer K.: von der Hoehenstrasse oben am Kuhwasen entlang zum Hoehengründe. Obdem Teil der Hoehenstrasse mittl. K.: führt quer mitten durch den Kuhwasen.	Von der Lage.
540.	S. W. <u>XXXI, 12</u>	Künsthauß <sup>oberes</sup> Käusthous <sup>ii.</sup> <sup>unteres</sup>		2 Bauernhäuser auf der Hohlgasse (Nr. 74 ü. 71).	Vom oberen ü. unteren Künsthauer. In dem Vorfahren waren Künst- weber.
541.	338. S. W. <u>XXXII, 11</u>	Haileweg lailweg		Fahrweg durch das Haile aufs Jungental.	Vom Haile.
542.	S. W. <u>XXXII, 11</u>	Hinter Hohweg hentv laurweg		Fahrweg vom Haile nach hinter Hohr.	Von der Lage.
543.	339. S. W. <u>XXXI, 11/12</u>	Mettenfeldweg meattsfaldweg		Fahrweg vom Ort (Hohlweg) unter Mack ü. am Hasen- bünnen vorbei durch das Met- tenfeld auf die Höhe.	Vom Mettenfeld.



544. 340. S. W. <u>XXXI, 13</u>	Mittelriedanwand mittlriēdāwand		Fahrweg von der Hoehonstrasse abwärts durch Mittelried äußeres Gewand.	Bildet die Grenz vom Mittelried.
545. S. W. <u>XXXII, 10</u>	Mockengründleweg moksgründleweg		Fahrweg durch das Mocken- gründle steil abwärts in den Tobel.	Von der Lage.
546. S. W. <u>XXXII, 12</u>	† Nagelschmiede nāglšmitte		Haus Nr. 117 in der Gasse.	Früh. Nagelschmiede.
547. S. W. <u>XXXI, 12</u>	Nackhaus nakhous		Haus Nr. 78 im Hohlweg.	Von der Lage: letztes Haus im H. gegen Nack.
548. S. W. <u>XXXI, 11</u>	† Nestweg neštweg		1. Ehedem Fahrweg von Schro- tyr ins Nest (zweigt vom Schrottenweg ab). 2. Durch Feldbereinigung 1929 beseitigt.	Vom Nest.
549. 341. S. W. <u>XXXII, 13</u>	Rappensteinweg rappštōweg		Fahrweg von der Hangenskiig auf den Rappenstein.	Vom Rappenstein.
550. S. W. <u>XXXI, 13</u>	Rötegrabenweg raitegrābweg		Fahrweg durch den Rötegra- ben.	Von der Lage.
551. S. W. <u>XXXII, 12</u>	† Salzhauß salzhous		Haus Nr. 126 in der Gasse.	Hier wgg ehedem der „Salzwäger“ das Pälz aus.



<p>552. S. W. <u>XXXI, 12</u></p>	<p>Im Schlösle am Slesle</p>		<p>2. Im Schloslehof 3. Tokel - Haus</p>	<p>Haus Nr. 72 auf der Hohlgaße, ziemlich weit zurückliegend.</p>	<p>Abseits, gesondert ge- legen. Hier wohnte früher der „Schlöslebauer“. Vorher war der „Tokel“ (Jakob) drin.</p>
<p>553. S. W. <u>XXXII, 12</u></p>	<p>Schrandenwiesstichle Srandwiesstichle</p>			<p>Kleiner Stich (Teil der Land- strasse nach Häusern) unterhalb vom Schrandenwiesle.</p>	<p>Von der Hage u. Gestalt. Stich = abschüssige Weg- stelle. Verkleinerungsform Stichle.</p>
<p>554. 342. S. W. <u>XXXII, 10</u></p>	<p>Schrofenweg Srofenweg</p>			<p>Fahrweg vom Rosslauf über den Schrofen.</p>	<p>Von der Hage.</p>
<p>555. S. W. <u>XXXI, 10</u></p>	<p>Soldatenstich soldatsstich</p>			<p>1. abfallender Teil der Land- strasse im Tokel unterhalb der steinigen Halde. 2. s. f.</p>	<p>Hier soll früher ein Soldat ums Leben gekommen sein. Stich = abschüssige Wegstelle.</p>
<p>556. 344. S. W. <u>XXXII, 13</u></p>	<p>Stich, <sup>im</sup> auf dem Stich</p>	<p>Wa Wa Wi a Wi</p>		<p>im St. : stilkaldiger Wald, Teil der alten Hansenskieg. auf d. H. : a, Wi.</p>	<p>s. o.</p>
<p>557. 343. S. W. <u>XXXII, 13</u></p>	<p>Stromelsbergweg Stromelsbergweg</p>			<p>Fahrweg auf dem Stromelsberg, zweigt vom Talenweg beim Kalenbühl ab.</p>	<p>Von der Hage.</p>



558. 's Chraken Stüble  
S.W. 's erts stüble  
XXXI, 12

1. Untere Wohnung des Hauses Nr. 46 auf der Brücke.
2. Ehedem Bäckerei u. Wirtschaft.  
Päge vom Mücks-Heer (s. Beilage).

Vom früh. Zweck.  
gehörte dem ert  
(Erhard).

559. 345. Untereckweg  
S.W. unterekweg  
XXXI, 11

Fahrweg von der Höhe ob dem  
Mettelfeld auf der Untereck  
entlang.

Von der Lage.

560. 346. 's Untereckers Wäldle Wa Wa  
S.W. 's unterekers wäldle Wi  
XXX, 12

Pargelle in Hülerbüch.

Unterecker: ma Be-  
zeichnung eines früheren  
Besitzers.  
Besondere Benennung  
seit einer Bürgerbü-  
dung der Pargelbau-  
weise in den 90 er  
Jahren.